

roula CONSTANTINO, *Violence in the Palace: Rituals of Imperial Punishment in Prokopios's Secret History* (S. 375–387). Franz Tinnefeld

Márta FONT, *Völker – Kultur – Beziehungen. Zur Entstehung der Regionen in der Mitte des mittelalterlichen Europa* (Studien zur Geschichtsforschung des Mittelalters 29) Hamburg 2013, Kovač, 367 S., Abb., Karten, Tab., ISBN 978-3-8300-7073-3, EUR 95,80. – Mitte Europas ist für eine ungarische Historikerin selbstverständlich Ungarn; im vorliegenden Band legt sie 18 von ihr zwischen 1988 und 2012 in deutscher Sprache publizierte Aufsätze in unveränderter Fassung erneut vor, dazu einen offenbar noch ungedruckten Vortrag. Inhaltlich geht es um die nicht-ungarischen Bevölkerungsgruppen im Königreich Ungarn, um die Kiever Rus' und Ungarns Beziehungen zu ihr und speziell zum Fürstentum Halitsch-Wolhynien sowie schließlich auch um Naturraum-basierte Voraussetzungen für ma. Herrschaftsbildung in Ostmitteleuropa. R. P.

Venezia e Dalmazia, a cura di Uwe ISRAEL / Oliver Jens SCHMITT (Venetiana 12) Roma 2013, Viella, 181 S., Abb., Tab., ISBN 978-88-6728-010-0, EUR 20. – Der in einer Reihe des Deutschen Studienzentrums in Venedig erschienene Band vereint fünf mit Belegen ausgearbeitete und mit einer gemeinsamen Bibliographie (S. 165–181) versehene Beiträge, die aus einer Vortragsreihe des Jahres 2010 hervorgegangen sind; diese sollte nicht nur die engen Beziehungen zwischen Venedig und Dalmatien erhellen, sondern auch einen Einblick in die aktuelle Forschung zu diesem Thema bieten. Vier Beiträge betreffen das MA. Ermanno ORLANDO (S. 9–61) zeigt die Rahmenbedingungen in Rechtsprechung und Verwaltung auf, durch die nach der meist freiwilligen Unterwerfung dalmatinischer Städte im 14. Jh. hegemoniale Bestrebungen Venedigs und Ansprüche der „Peripherie“ auf Autonomie und Teilhabe unter einen Hut gebracht wurden. – Tomislav RAUKAR (S. 63–87) legt den Fokus auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen sowie Phänomene menschlicher Mobilität und kulturellen Transfers. – Oliver Jens SCHMITT (S. 89–109) stellt mit einem mikrogeschichtlichen Ansatz Erkenntnisse zu Mentalität und sozialen Strukturen vor, die sich aus Gerichtsakten der Insel Curzola (Korčula) ergeben, aus denen er das jahrelange Beziehungsdrama zwischen einem Mädchen aus randständiger Familie und dem mächtigen Zanin Dragičić in einer anschaulichen Interpretation lebendig werden lässt. – Francesco BETTARINI (S. 111–149) erforscht die Auswirkungen der erneuten Machtergreifung Venedigs in den Kommunen der dalmatinischen Küste in den Jahren 1397 bis 1420 und gibt am Ende eine Aufstellung (mit Belegen) der zwischen 1358 und 1460 in Dalmatien nachweisbaren Notare. C. M.

Francesco BETTARINI, *La comunità pratese di Ragusa (1414–1434). Crisi economica e migrazioni collettive nel Tardo Medioevo* (Biblioteca storica toscana. Serie I 66) Firenze 2012, Olschki, XXV u. 296 S., Karten, Tab., ISBN 978-88-222-6192-2, EUR 33. – Die bei Giuliano Pinto in Florenz (in Cotutelle mit Laura de Angelis und Elisabeth Crouzet-Pavan, beide Sorbonne) angefer-